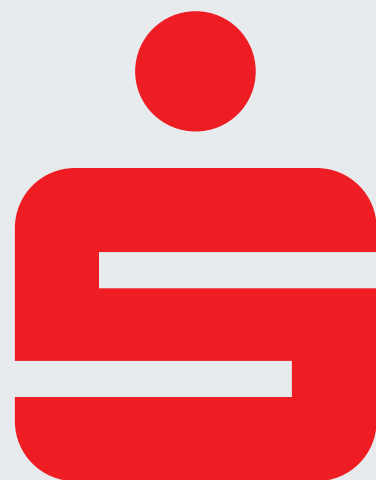


Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 der Kreissparkasse Ludwigsburg





Gut:

ökonomisch, ökologisch, sozial.

Kreissparkasse
Ludwigsburg

Kreissparkasse
Ludwigsburg


www.ksklb.de



Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2015
der Kreissparkasse Ludwigsburg

 Kreissparkasse
Ludwigsburg



 Kreissparkasse
Ludwigsburg



Geschäftszahlen 2015

	Mrd. €
Geschäftsvolumen	9,97
Bilanzsumme	9,89
Kundeneinlagen	6,51
- Spareinlagen	1,59
Kundenkredite	5,33

Kundenkonten	693.360
- Privatgirokonten	217.000
Onlinebanking-Nutzer	105.000

Mitarbeiter	1.738
Auszubildende	176
Filialen	113
Geldautomaten	128
Kontoserviceterminals	87

Bei dem auf Seite 8 bis 10 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2015 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Dr. Heinz-Werner Schulte



Dieter Wizemann



Thomas Raab

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,

mit dem Geschäftsjahr 2015 ist die Kreissparkasse Ludwigsburg mehr als zufrieden. Und wir sind es auch. Denn es ist uns gelungen, ein weiteres Geschäftsjahr erfolgreich zu gestalten. Für diesen Erfolg gibt es verschiedene Gründe. Er ist natürlich eine Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und er ist das Ergebnis unserer zukunftsweisenden Strategie. Der dritte Faktor aber war wieder einmal der entscheidende: das Vertrauen unserer Kunden in uns.

Unsere Kunden vertrauen uns, bauen auf unseren Rat. Das kann man an der Stelle sogar wörtlich nehmen. So hat etwa unser Geschäftsfeld Immobilien das beste Jahr in der Kreissparkassen-Geschichte verzeichnet. Rekorde auch auf anderen Geschäftsfeldern: im Bereich Wertpapiere etwa oder im Fördermittelkreditgeschäft. Diese Rekorde sind weder Selbstzweck noch Zufall, sondern das Ergebnis harter, beständiger Arbeit, konsequenter Kundenorientierung und unbedingten Strebens nach ständig verbessertem Service. Der Effekt zeigt sich konkret: Die Anzahl von Privatgirokonten ist im Jahr 2015 erneut gestiegen – um rund 5.000 auf zuletzt insgesamt 217.000. Ein Anstieg um mehr als 2,3 Prozent.

Betrachtet man die Kennzahlen des Geschäftsjahres 2015, so belegen sie die Fortsetzung unseres seit Jahren andauernden Wachstumskurses. Diese positive Stetigkeit spiegelt das wider, was unsere Kunden und Geschäftspartner bei uns suchen und finden: Sicherheit und Seriosität. Beides Werte, die gerade in unruhigen Zeiten von besonderer Bedeutung sind.

Orientierung an und Handeln nach Werten gehören gewissermaßen zur Kreissparkassen-DNA. Unser geschäftlicher Erfolg vergrößert Jahr für Jahr die Basis des gemeinnützigen Engagements der Kreissparkasse und ihrer fünf Stiftungen. So werden Hunderte von Projekten im ganzen Landkreis gefördert. Allein im Jahr 2015 profitierten rund 800 Projekte von Spenden und Sponsoring, geholfen wurde in allen 39 Kommunen des Kreises. Rechnet man die Zustiftungen hinzu, so betrug das Fördervolumen im Jahr 2015 rund 3,7 Millionen Euro.

So sagen wir nicht ohne Stolz: Wir sind nicht nur in Finanzfragen die Nummer eins im Landkreis. Wir sind es auch in gemeinnütziger Hinsicht. Verlassen Sie sich darauf: Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, damit das so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Dieter Wizemann
Thomas Raab

Das Geschäftsjahr 2015

Kreissparkasse bleibt auf Wachstumskurs

Trotz der erneut sehr schwierigen Rahmenbedingungen ist es der Kreissparkasse Ludwigsburg gelungen, im Geschäftsjahr 2015 auf Wachstumskurs und erfolgreich zu bleiben. Das war nicht einfach. Denn sowohl die europäisch verordnete Niedrigzinsphase als auch die überbordende Regulatorik erschweren erfolgreiches Arbeiten. Doch wir haben uns von diesen Bedingungen nicht entmutigen lassen. Im Gegenteil.

Der Blick auf die Kennzahlen belegt, dass wir Grund zur Freude haben. Die Bilanzsumme ist 2015 auf 9,89 Milliarden Euro gestiegen (Vorjahr: 9,81 Milliarden Euro). Das entspricht einem Plus von knapp einem Prozent. Und trotz der schon erwähnten schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, beim Jahresergebnis mit einem Plus von 0,7 Prozent eine leichte Steigerung zu erzielen. Das Jahresergebnis erhöhte sich 2015 auf 17,72 Millionen Euro (2014 waren es 17,60 Millionen Euro gewesen). Zufriedenheit herrscht auch beim Blick auf die Sicherheitsrücklage, denn wir haben es im vergangenen Geschäftsjahr geschafft, diese noch einmal deutlich zu erhöhen – und zwar um 3,4 Prozent auf insgesamt 543 Millionen Euro (Vorjahr: 525 Millionen Euro). In der leicht rückläufigen Entwicklung der Zinsspanne spiegelt sich indes die Niedrigzinsphase wider: Im vergangenen Geschäftsjahr betrug die Zinsspanne 2,14 gegenüber 2,26 Prozent im Vorjahr 2014.

Den stärksten Anstieg bei den bilanziellen Beständen konnten wir beim Kreditvolumen verzeichnen. Lag das Kreditvolumen im Geschäftsjahr 2014 noch bei rund 5,03 Milliarden Euro, so betrug es Ende 2015 rund 5,33 Milliarden Euro. Ein Plus von sechs Prozent. Die Kredite an Unternehmen und Selbstständige (ohne Bürgschaften) erreichten 2015 ein Volumen von 2,66 Milliarden Euro. Die Kredite an Privatpersonen beliefen sich auf rund 2,51 Milliarden Euro. Dem Kreditvolumen hinzuzurechnen sind noch Kredite an weitere, volumenmäßig kleinere Kundengruppen wie etwa öffentliche Haushalte. Die Kundeneinlagen blieben auf hohem Niveau stabil. Das Gesamtvolumen betrug im Geschäftsjahr 2015 rund 6,51 Milliarden Euro (Vorjahr: 6,49 Milliarden Euro).

Rekorde in der Immobilienvermittlung und im Fördermittelkreditgeschäft

Rekorde kommen nicht von ungefähr. Das Spitzenergebnis im Fördermittelkreditgeschäft sehen wir als Resultat qualitativ hochwertiger und kundenorientierter Kreditberatung: In diesem Geschäftsfeld hat die Kreissparkasse mit einem Volumen von mehr als 109 Millionen Euro eine Größenordnung erreicht, die alle bisherigen Werte übertrifft und einem Plus von über 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2014 entspricht. Höchstmarken wurden sowohl im gewerblichen als auch wohnwirtschaftlichen Geschäft erzielt.

Auch im Geschäftsfeld Immobilien sind die bisher höchsten Zahlen erreicht worden: Das Geschäftsjahr 2015 war das beste Jahr in der Geschichte der Kreissparkasse Ludwigsburg! Insgesamt wurden 414 Objekte vermittelt. Beim Baufinanzierungsgeschäft gab es innerhalb eines Jahres ein Plus von gut 32 Prozent. War im Jahr 2014 noch ein Volumen von rund 402 Millionen Euro erzielt worden, so gelang es den Immobilien-Experten der Kreissparkasse, diese Zahl 2015 auf insgesamt knapp 533 Millionen Euro zu steigern.

Mitarbeiter und Auszubildende sind die Säulen unseres Erfolges

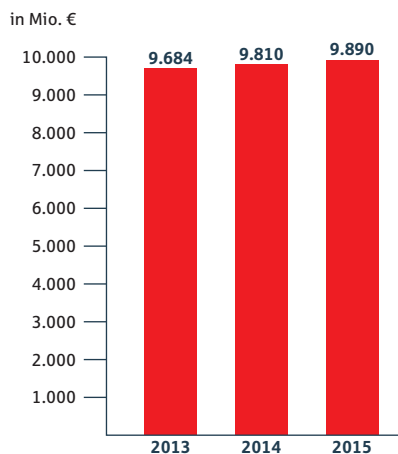
Erfolg resultiert aus dem Zusammenwirken vieler verschiedener Faktoren. Neben dem Vertrauen der Kunden gibt es einen weiteren ganz entscheidenden Faktor: gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter. Sie sind eine der tragenden Säulen unseres Erfolges. Ende 2015 waren bei der Kreissparkasse Ludwigsburg 1.738 Mitarbeiter beschäftigt, davon 176 Auszubildende. Damit zählt die Kreissparkasse zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben im Landkreis.

Die Zukunft kommuniziert digital

Künftigen Erfolg erzielt nur, wer die Zukunft lesen kann und sich im Hier und Heute strategisch darauf ausrichtet. Das tut die Kreissparkasse grundsätzlich, indem sie ständig auf der Suche nach Innovationen ist. Im sich verstärkenden Trend zur Digitalisierung sehen wir vor allem Chancen. Die Zahl der Online-Banking-Teilnehmer steigt kontinuierlich und erreichte im Geschäftsjahr 2015 rund 105.000. Die Zahl der Logins betrug im Jahr 2015 rund 11,7 Millionen. Im Jahr zuvor (2014) waren es noch rund 10 Millionen gewesen. Unsere Aufgabe ist es, unsere Angebotspalette im digitalen Bereich ständig zu optimieren und den modernen Anforderungen anzupassen. Denn eines ist sicher: Die Zukunft kommuniziert digital.

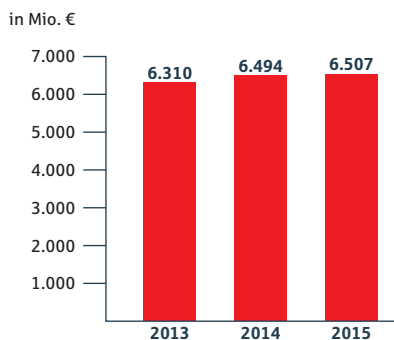
Bilanzsumme

9,89 Mrd. €



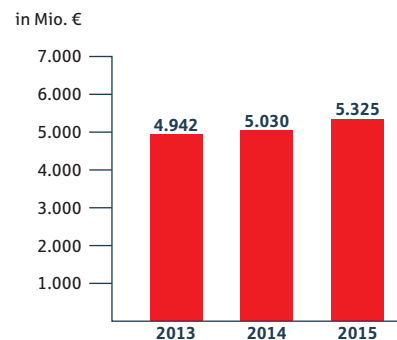
Kundeneinlagen

6,51 Mrd. €



Kreditvolumen

5,33 Mrd. €



Aktivseite	€	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
1. Barreserve a) Kassenbestand b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		35.861.753,42 <u>104.561.264,20</u>	140.423.017,62	37.025 <u>117.886</u> 154.911
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen b) Wechsel		0,00 <u>0,00</u>	0,00	0 <u>0</u> 0
3. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig b) andere Forderungen		20.931.241,76 <u>752.158.214,50</u>	773.089.456,26	16.154 <u>729.561</u> 745.715
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert 2.014.651.129,23 € Kommunalkredite 352.006.131,32 €			5.243.030.014,52	4.940.494 (2.056.687) (371.883)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere a) Geldmarktpapiere aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 € ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0,00 € b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 469.648.851,42 € bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 984.546.691,45 € c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag 2.943.000,00 €		0,00 <u>0,00</u> 0,00 479.827.109,62 <u>1.120.318.656,55</u> 1.600.145.766,17 <u>3.067.413,16</u>	1.603.213.179,33	0 (0) <u>0</u> (0) 0 659.168 (648.989) <u>1.446.612</u> (1.339.500) 2.105.781 <u>2.476</u> (2.381) 2.108.257
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			1.902.729.681,95	1.619.357
6a. Handelsbestand			773.079,06	1.611
7. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten 15.631.079,52 € an Finanzdienstleistungsinstituten 500.000,00 €			81.121.925,06	80.135 (15.631) (500)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten 0,00 € an Finanzdienstleistungsinstituten 0,00 €			9.627.822,97	9.628 (0) (0)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite 3.711.553,14 €			3.711.553,14	4.341 (4.341)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten c) Geschäfts- oder Firmenwert d) geleistete Anzahlungen		0,00 179.696,00 0,00 <u>0,00</u>	179.696,00	0 254 0 <u>0</u> 254
12. Sachanlagen			111.110.480,18	118.022
13. Sonstige Vermögensgegenstände			18.734.203,54	24.496
14. Rechnungsabgrenzungsposten			2.220.228,41	2.838
Summe der Aktiva			9.889.964.338,04	9.810.060

Passivseite		€	€	31.12.2015 €	31.12.2014 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			433.958.301,58		755.232
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.665.973.808,53</u>		<u>1.370.908</u>
				2.099.932.110,11	<u>2.126.140</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		811.213.510,63			742.967
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>780.034.365,24</u>			<u>933.522</u>
			1.591.247.875,87		<u>1.676.489</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		4.330.720.079,47			3.867.002
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>528.508.257,86</u>			<u>849.537</u>
			<u>4.859.228.337,33</u>	6.450.476.213,20	<u>4.716.539</u>
					6.393.028
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			263.374.744,32		262.722
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00 €				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 €				(0)
				263.374.744,32	262.722
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				3.711.553,14	4.341
darunter:					
Treuhandkredite	3.711.553,14 €				(4.341)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.005.139,11	4.913
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.801.831,58	3.392
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			44.647.099,00		43.069
b) Steuerrückstellungen			8.051.400,00		22.445
c) andere Rückstellungen			<u>38.358.902,91</u>		<u>45.128</u>
				91.057.401,91	<u>110.641</u>
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusrechtskapital				0,00	0
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 €				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				430.000.000,00	380.000
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	400.000,00 €				(400)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage	533.381.440,11				515.777
cb) andere Rücklagen	<u>0,00</u>				<u>0</u>
			533.381.440,11		515.777
d) Bilanzgewinn			<u>9.223.904,56</u>		<u>9.105</u>
				542.605.344,67	<u>524.881</u>
Summe der Passiva				9.889.964.338,04	9.810.060
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			78.260.746,47		84.832
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
				78.260.746,47	84.832
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>323.057.026,50</u>		<u>271.463</u>
				323.057.026,50	<u>271.463</u>

	€	€	01.01.–31.12.2015 €	01.01.–31.12.2014 T€
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	224.810.376,86			226.447
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	278,69 €			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>46.364.185,51</u>	271.174.562,37		51.490
		<u>102.998.049,37</u>		277.938
2. Zinsaufwendungen			168.176.513,00	104.535
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.251.380,15 €			(1.370)
				<u>173.403</u>
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		40.301.599,36		43.344
b) Beteiligungen		10.064.081,41		3.401
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	50.365.680,77	<u>0</u>
				46.745
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			910.231,89	286
5. Provisionserträge		56.987.001,10		53.231
6. Provisionsaufwendungen		<u>2.268.880,44</u>	54.718.120,66	<u>1.977</u>
				51.254
7. Nettoertrag des Handelsbestands			227.426,90	241
8. Sonstige betriebliche Erträge			27.298.229,22	9.376
aus der Fremdwährungsumrechnung	900.942,10 €			(776)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			301.696.202,44	281.305
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand		74.301.579,38		73.848
aa) Löhne und Gehälter				
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>20.596.718,06</u>		<u>19.867</u>
darunter: für Altersversorgung	7.682.283,71 €			(7.113)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		94.898.297,44		93.715
		<u>54.902.391,21</u>	149.800.688,65	<u>46.466</u>
				140.180
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			11.507.275,40	7.637
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			33.183.066,66	75.100
aus der Fremdwährungsumrechnung	1.855.321,19 €			(0)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		745.343,41		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	745.343,41	<u>43.573</u>
				43.573
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		138.726,97		8.391
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	138.726,97	<u>0</u>
				8.391
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			50.000.000,00	40.000
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			<u>56.321.101,35</u>	<u>53.568</u>
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		38.265.341,07		35.632
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>331.855,72</u>	<u>38.597.196,79</u>	<u>331</u>
				<u>35.963</u>
25. Jahresüberschuss			17.723.904,56	17.605
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			17.723.904,56	17.605
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			17.723.904,56	17.605
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		8.500.000,00		8.500
b) in andere Rücklagen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			<u>8.500.000,00</u>	<u>8.500</u>
29. Bilanzgewinn			<u>9.223.904,56</u>	<u>9.105</u>



Im Jahr 2015 wurde der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ludwigsburg regelmäßig vom Vorstand mündlich und schriftlich über Lage und Geschäftsentwicklung informiert. Der Verwaltungsrat hat dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen: Er überwachte die Tätigkeiten des Vorstands und konnte sich davon überzeugen, dass die Führung der Geschäfte ordnungsgemäß stattfindet.

Zentrales Thema in den Diskussionen des Verwaltungsrates waren die Politik der Europäischen Zentralbank und die sich daraus ergebenden Konsequenzen sowie die Auswirkungen der Niedrigzinspolitik und die Investitionszurückhaltung der Wirtschaft. Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat intensiv mit den noch immer spürbaren Folgeproblemen der europäischen Schuldenkrise, insbesondere der griechischen Staatsschuldenkrise auseinandergesetzt. Darüber hinaus hat er sich ausführlich mit den Entscheidungsstrukturen und Vermögensfragen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe befasst.

Der Verwaltungsrat genehmigte den Kostenvoranschlag sowie den Stellen- und Investitionsplan der Kreissparkasse Ludwigsburg und informierte sich über die Tätigkeit der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten.

Auch im Geschäftsjahr 2015 hat sich bestätigt, dass die Kreissparkasse Ludwigsburg das Vertrauen ihrer Kunden und Geschäftspartner genießt. Dieses Vertrauen ist nach Ansicht des Verwaltungsrates darin begründet, dass Kunden bei der Kreissparkasse das finden, wonach sie besonders in unruhigen Zeiten suchen: Sicherheit und Seriosität.

Deutliche Belege für dieses Vertrauen sind die positiven Kennzahlen, die die Kreissparkasse Ludwigsburg im Geschäftsjahr 2015 erzielt hat. In einigen Geschäftsfeldern, wie etwa im Bereich Wertpapiere, konnten sehr gute Zahlen erwirtschaftet werden, ganz besonders auch im Immobilienbereich. Der geschäftliche Erfolg der Kreissparkasse Ludwigsburg und ihrer fünf Stiftungen hat das ohnehin schon breite Fundament ihres gemeinnützigen Engagements noch gestärkt. Ende des Jahres 2015 verfügten die fünf Stiftungen über ein Stiftungskapital von insgesamt 23 Millionen Euro. Im Jahr 2015 wurde in mehr als 800 Fällen mit Spenden oder Sponsoring geholfen – eine Unterstützung, von der der gesamte Landkreis profitiert.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts geprüft und daraufhin den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilt. Der Verwaltungsrat hat auf dieser Grundlage den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2015 festgestellt. Der Überschuss wurde entsprechend der Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreich geleistete Arbeit.

Ludwigsburg, den 4. April 2016
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas
Senator h. c.
Landrat
Ludwigsburg
Vorsitzender

Manfred Hollenbach, MdL
Bürgermeister a. D.
Murr
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler
Bauingenieur
Geschäftsstellenleiter
„Nachhaltig mobile Region Stuttgart“
Markgröningen
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Barbara Bader
Sonderschullehrerin
Erdmannhausen

Markus Bott
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico
Kreissparkasse Ludwigsburg

Sonja Ernst
Kreissparkasse Ludwigsburg

Helmut Fischer
Kriminalhauptkommissar a. D.
Besigheim

Siegbert Hörer
Vorstand Bezirksbaugenossenschaft
Altwürttemberg i. R.
Kornwestheim

Heinz Kälberer
Oberbürgermeister a. D.
Vaihingen/Enz

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister der Stadt
Bietigheim-Bissingen

Manfred List
Oberbürgermeister a. D.
Bietigheim-Bissingen

Gerd Maisch
Oberbürgermeister der Stadt
Vaihingen/Enz

Reinhold Noz
Geschäftsführer der
Noz Elektrotechnik GmbH
Ludwigsburg

Thomas Nytz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Hans Schmid
Bürgermeister a. D.
Geschäftsführer
DQuadrat Real Estate GmbH
Ludwigsburg

Marc Stotz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Manfred Zimmermann
Kreissparkasse Ludwigsburg

Stellvertreter

Ulrich Bauer
Projektleiter
Ludwigsburg

Steffen Bühler
Bürgermeister der Stadt
Besigheim

Tanja Clauß
Kreissparkasse Ludwigsburg

Monika Falke
Kreissparkasse Ludwigsburg

Albrecht Fischer
Weingärtner
Vaihingen/Enz

Thomas Fritz
Geschäftsführer
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Vaihingen-Ensing

Klaus Herrmann, MdL
Ludwigsburg

Bernd Kirnbauer
Geschäftsführer der
Bernd Kirnbauer Bau- und Objekt GmbH
Ludwigsburg

Franz Koch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Thorsten Lorenz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus-Dieter Maier
Kreissparkasse Ludwigsburg

Brigitte Muras
Lehrerin i. R.
Möglingen

Judith Raupp
Verwaltungswissenschaftlerin
Remseck am Neckar

Heinz Reichert
Lehrer i. R.
Marbach a. N.

Werner Möhrer
Bürgermeister a. D.
Löchgau

Timo Scheer
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gerhard Waldbauer
Pensionär der Landesverwaltung
Baden-Württemberg
Remseck am Neckar

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Diplom-Kaufmann
Vorsitzender

Dieter Wizemann
Diplom-Ökonom

Thomas Raab
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt

Matthias S. Heinz
Geschäftsführer
KOMET Group GmbH
Besigheim

Heiko Heß
Heilbronn

Frank Hofmeister
Geschäftsführender Gesellschafter
Einrichtungshaus Hofmeister
Bietigheim GmbH & Co. KG
Bietigheim-Bissingen

Dr. rer. soc. Rainer Votteler
Geschäftsführer
Votteler Lackfabrik GmbH & Co. KG
Kornthal-Münchingen

Andreas Veit
Vorsitzender der Geschäftsführung
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Ludwigsburg

Alfred Weber
Vorsitzender der Geschäftsführung
Mann + Hummel GmbH
Ludwigsburg

Birgit Werner-Walz
Geschäftsführende Gesellschafterin
Benseler Firmengruppe
Markgröningen

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Axel Böhe
Diplom-Betriebswirt (FH)

Thomas Geiger
Diplom-Betriebswirt (FH)

Martin Gresser
Diplom-Betriebswirt (BA)

Albrecht Kruse
Geschäftsführer
SATA GmbH & Co. KG
Kornwestheim

Max Maier
Unternehmer
Ludwigsburg

Professor Dr. Stefan Mecheels
Geschäftsführender Direktor
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Bönnigheim

Jürgen Pflugfelder
Geschäftsführer
Pflugfelder Baubetreuungs GmbH
und Pflugfelder Immobilien
Treuhand GmbH
Ludwigsburg

Nicole Porsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Weinhandlung Bronner GmbH & Cie. KG
Ludwigsburg

Gerhard Rall
Senator h. c.
Geschäftsführender Gesellschafter
Hainbuch GmbH Spannende Technik
Marbach am Neckar

Udo Strehl
Vorsitzender des Aufsichtsrates
USU Software AG
Möglingen

Karl Strenger
Senator h. c.
Geschäftsführer
Strenger Holding GmbH
Ludwigsburg

Gerhard Ulmer
Geschäftsführender Gesellschafter
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Ludwigsburg

Beirat

Uwe Assmuth
Geschäftsführer
KREMPEL GmbH
Vaihingen/Enz

Marc G. Baier
Geschäftsführender Gesellschafter
BBP Kunststoffwerk Marbach Baier GmbH
Marbach

Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands
Dürr AG
Bietigheim-Bissingen

Martin Dürrstein
Vorsitzender des Vorstands
Dürr-Dental AG
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebrüder Lotter KG
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse
Rechtsanwalt und Notar
Rechtsanwaltspartnerschaft
Grub, Frank, Bahmann, Schickhardt, Englert
Ludwigsburg

Wolfgang D. Heckeler
Remseck am Neckar

Orientierung an drei Zielen: Ökonomie, Ökologie und soziales Handeln

Wenn ein Finanzinstitut auf das 163. Jahr seines Bestehens zurückblickt, ist allein diese Zahl Beleg für seine Nachhaltigkeit. Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung ziehen sich wie ein Sparkassen-roter Faden durch die Jahrhunderte. Mit diesem Ziele-Dreieck im Gepäck hat unser Haus den langen Weg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis an den Beginn des 21. erfolgreich zurückgelegt. Bis hin zur Marktführerschaft. Die Kreissparkasse Ludwigsburg gehört nicht nur zu den ältesten, beständigsten und erfolgreichsten Unternehmen im Landkreis. Wir dürfen uns auch zu den Akteuren zählen, für die Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt gewissermaßen zur unternehmerischen DNA gehört.

Dass sich Tradition und Moderne nicht gegenseitig ausschließen, sondern sich erfolgreich verbinden lassen, haben wir auch im Jahr 2015 gezeigt. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, als Finanzinstitut erfolgreich zu arbeiten und mit dem Erreichen unserer ökonomischen Ziele unser wirtschaftliches Fundament zu festigen. Das ist die wichtige, unverzichtbare Voraussetzung dafür, auch unsere beiden anderen Ziele erreichen zu können. Denn erst auf dem sicheren Fundament ökonomischen Erfolgs lassen sich Ökologie und soziale Verantwortung gestalten. Im Interesse der Menschen und der Umwelt. Wir fühlen uns beiden in besonderer Weise verpflichtet. Unsere Leitidee war und ist: Wir streben nicht nach maximalem Gewinn, sondern nach maximaler Lebensqualität.

Soziale Verantwortung fängt im eigenen Hause an. Wir sind einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe im Landkreis. Viele positive Effekte wirken über unser Finanzinstitut hinaus, fördern etwa die heimische Wirtschaft. Zusammen mit ihren fünf Stiftungen engagiert sich die Kreissparkasse zudem auf ganz unterschiedlichen Fördergebieten. Das Volumen dieses Engagements ist enorm und hilft Projekten in allen 39 Kommunen im Landkreis. In mehr als 800 Fällen haben wir allein im Jahr 2015 mit Spenden und Sponsoring unterstützt.

So haben wir uns auch im zurückliegenden Geschäftsjahr in unserem Denken und Handeln von den drei Zielen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung leiten lassen. Immer im Blick, dass wir einer nachhaltigen Vergangenheit verpflichtet sind und mit nachhaltiger Strategie die Zukunft gewinnen wollen.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2015

Mitarbeiter zum 31.12.2015	1.738
davon Auszubildende	176
Auszubildende (in Prozent)	10,13 %
Beschäftigungsverhältnisse	
Vollzeit (in Prozent)	69,21 %
Teilzeit (in Prozent)	30,79 %
Frauen-Anteil	
Gesamtbelegschaft (in Prozent)	62,20 %
Führungspositionen (in Prozent)	19,44 %
Weiterbildungstage pro bankspezifisch Beschäftigtem	3,3
Kosten für Weiterbildungstage inkl. Reisekosten (in Euro)	1.069.743
Sozialversicherungsbeiträge (in Euro)	25.502.724

Investieren mit Verantwortung: nachhaltige Finanzprodukte

Im Mai 2015 haben wir das größte Sparschwein der Welt präsentiert und damit einen Guinness-Weltrekord erzielt. Das Sparschwein „Louise“ ist begehbar und bietet im Inneren interaktive Medien und Anschauungsmaterial, um Kindern die Entstehungsgeschichte des Geldes und die Bedeutung des Sparens zu vermitteln. Denn Sparen ist wichtig – und nachhaltig. Die Verknüpfung von nachhaltigen Ideen mit ökonomischem Erfolg ist uns ein besonderes Anliegen. Deshalb bieten wir unseren Kunden ganzheitliche Beratung mit maßgeschneiderten Angeboten für jeden Bedarf – auch mit Finanzprodukten, die ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen. Dieses Engagement wird belohnt: Im April 2015 durften wir uns bereits zum fünften Mal in Folge über die Auszeichnung als einer von „Deutschlands Kundenchampions“ freuen. Bei den Unternehmen mit 500 bis 4.999 Mitarbeitern haben wir 2015 sogar branchenübergreifend den 3. Platz erreicht. Dieses herausragende Ergebnis bestätigt uns darin, unsere Beratung auch weiterhin konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten.

Mit Kreditprogrammen verschiedener Förderinstitute, wie z. B. der KfW oder der L-Bank, unterstützen wir die gewerbliche Wirtschaft und den Wohnungsbau. Das Volumen der gewerblichen Programme konnte im Jahr 2015 auf rund 57 Millionen Euro (Anzahl: 114 Darlehen) erhöht werden. Die wohnwirtschaftlichen Programme beliefen sich auf 827 Darlehen (Volumen: rund 52 Millionen Euro). Mit fast 56 Mio. Euro wurde gut die Hälfte des Gesamtvolumens der Förderdarlehen für Vorhaben in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien zur Verfügung gestellt.

Nachhaltige Anlageprodukte der Kreissparkasse Ludwigsburg

- **Immobilienfonds**
Die offenen Immobilienfonds Deko-Immobilien Europa, Deko-Immobilien Global und WestInvest InterSelect achten nicht nur auf den Standort der Objekte, sondern auch auf den Aspekt der nachhaltigen Bewirtschaftung. Wer auf „Green Buildings“ großen Wert legt, verbessert damit seine Wettbewerbsfähigkeit und optimiert so die Rendite für die Anleger. Mittlerweile haben in allen drei Fonds mehr als zwei Drittel der Objekte eine entsprechende Zertifizierung.
- **Green Twin**
Green Twin ist eine Investition aus Investmentfondsanlage in Kombination mit einem attraktiven Festgeld. Zur Auswahl standen hier die beiden nachhaltig orientierten Aktienfonds ÖkoVision und Growing Markets 2.0 der Investmentgesellschaft ÖkoWorld. Ökologische, ökonomische und soziale Anlagekriterien stehen bei beiden Fonds im Vordergrund. Auch im Jahr 2016 gewann ÖkoVision den Deutschen Fondspreis im Segment „Sustainable Investment“ und überzeugt bereits seit Jahren mit einer überdurchschnittlichen Wertentwicklung.
- **Bildungssparen**
Mit dem Ratensparvertrag wird für die schulische und soziale Bildung des Kindes gespart. Hiervon können z. B. die Sportausrüstung, das Schullandheim oder das Auslandsjahr finanziert werden. Zusätzlich zu einem attraktiven Zinssatz unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit Bildungsprämien die schulischen und sozialen Leistungen, z. B. für gute Noten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsmitgliedschaften.
- **PS-Sparen (ehemals Prämien-Sparen)**
Ein PS-Los kostet 5 Euro pro Monat – 4 Euro gehen auf das Sparbuch und 1 Euro ist der Loseinsatz für eine monatliche Gewinnchance bis zu 5.000 Euro. 25 Cent des Loseinsatzes werden für gemeinnützige Aktivitäten im Landkreis gespendet. So konnten 2015 rund 200 gemeinnützige Einrichtungen mit fast 160.000 Euro unterstützt werden.

Verantwortung mit Weitblick: für Mensch und Umwelt



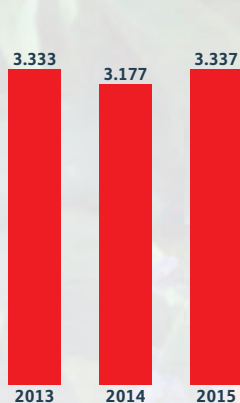
Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind der wichtigste Eckpfeiler unseres Erfolgs. Deshalb bieten wir auf Dauer ausgelegte Beschäftigungsperspektiven mit hervorragenden Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Allein 2015 haben wir mehr als eine Million Euro in Weiterbildungsmaßnahmen investiert. Und mit einer Ausbildungsquote von über 10 % sind wir einer der größten Ausbildungsbetriebe im Kreis und liegen weit über dem Branchenschnitt. Diese nachhaltige Ausrichtung wird durch vielfältige Zusatzangebote, wie eine betriebseigene Kindertagesstätte oder ein umfangreiches Gesundheitsmanagement, ergänzt. Regelmäßige Auszeichnungen wie das Siegel „ArbeitPlus“ oder das Zertifikat „Beruf und Familie“ belegen unsere verantwortungsvolle Beschäftigungspolitik.

Um allen Kunden den gleichberechtigten Zugang zu unseren Leistungen zu ermöglichen, sind viele unserer Filialen barrierefrei. Dies reicht von rollstuhlgerechten Zugängen über Geldautomaten mit Kopfhörerbuchsen bis hin zu einem Pilotprojekt in Kleinsachsenheim. Hier haben wir als besonderen Service für Kunden mit eingeschränktem Sehvermögen ein taktiles Bodenleitsystem integriert. Zur Abrundung unseres Leistungsspektrums ist auch unser Internetauftritt barrierefrei gestaltet.

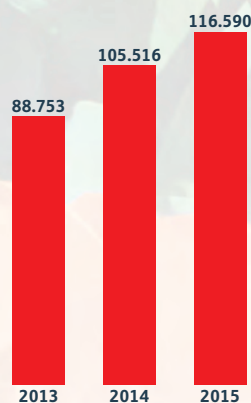
Darüber hinaus haben wir die Nachhaltigkeit auch fest im Sparkassenbetrieb verankert: In unseren Fuhrpark integrieren wir sukzessive Elektroautos und Hybridfahrzeuge. Dazu fördern wir die Elektromobilität durch unsere in Kooperation mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim betriebene Stromtankstelle, an der unsere Kunden Elektrofahrzeuge kostenfrei aufladen können. Und auch bei unserer Gebäudetechnik legen wir Wert auf Nachhaltigkeit: Durch verschiedene Maßnahmen konnten wir 2015 die Effizienz unserer Geothermieanlage erhöhen und dadurch die gewonnene Energie um gut 86 Prozent steigern. So schonen wir wertvolle Ressourcen und verbessern unsere Umweltkennzahlen nachhaltig.

Umweltkennzahlen

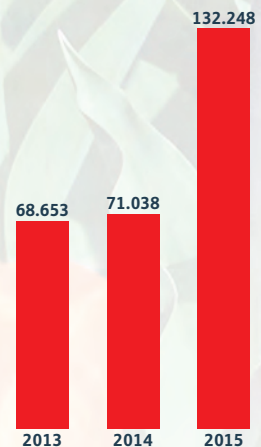
Stromverbrauch
(in kWh pro Mitarbeiter)



Strom aus Photovoltaikanlage
(in kWh)



Energie aus Geothermieanlage
(in kWh)



Engagiert für das Gemeinwohl: Spenden, Sponsoring, Stiftungen

Gemeinnütziges Engagement gehört seit jeher zur Kreissparkassen-DNA. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung im Landkreis. Mit Spenden, über unsere Stiftungen sowie als Sponsor fördern wir Kunst, Kultur, Umwelt, Sport und Soziales. Im Jahr 2015 haben wir über 800 gemeinnützige Projekte mit einem Fördervolumen von rund 3,8 Mio. Euro (inklusive Stiftungsdotationen) unterstützt. Auf diese Weise kommt unser Geschäftserfolg allen Einwohnern des Landkreises zugute. Außerdem konnten wir das Stiftungsvolumen unserer fünf Stiftungen um 2 Millionen Euro auf 23 Millionen Euro erhöhen.

Besonders wichtig ist uns die Unterstützung der vielen engagierten Menschen, durch die ein lebendiges Miteinander erst möglich wird. Es freut uns daher außerordentlich, dass viele unserer Mitarbeiter im Privaten ehrenamtliche Aufgaben übernehmen und so dem besonderen Selbstverständnis unserer Kreissparkasse eine ganz persönliche Note geben. Dieses Engagement unserer Mitarbeiter unterstützen wir mit einer Förderung von bis zu 500 Euro je Projekt.



Spendenübergabe an den Deutschen Kinderschutzbund e. V.

Leistungen der Kreissparkasse Ludwigsburg für die Menschen im Landkreis 2015

Anzahl gemeinnütziger Projekte (in Stück)	809
Spenden, Sponsoring, Stiftungen (in Euro)	
Stiftungen Gesamtkapital	23.000.000
Stiftungen Fördervolumen	432.332
Spenden (inklusive Stiftungsdotationen)	2.569.129
Sponsoring	760.562
Fördervolumen gesamt (Spenden inklusive Stiftungsdotationen, Sponsoring, Stiftungen)	3.762.023
Steuern, Gehälter, Aufträge, Zinsen (in Euro)	
Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	38.198.741
Steuerleistungen von Mitarbeitern der Kreissparkasse Ludwigsburg	14.679.548
Verfügbare Kaufkraft im Landkreis durch Gehaltszahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg	48.636.191
Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	11.615.250
Zinszahlungen an Kunden	14.034.188

809

Projekte haben allein im zurückliegenden Jahr von der Unterstützung profitiert

9.490

einzelne Projekte sind insgesamt in den letzten zehn Jahren gefördert worden

23

Millionen Euro betrug Ende 2015 das Stiftungskapital aller Kreissparkassenstiftungen zusammen

50

Prozent der Girokonten werden bereits online geführt

2015

120.000

beträgt die Zahl der online geführten Girokonten

11,7

Millionen betrug die Gesamtzahl der Logins im Online-Banking

800

Millionen Euro betrug das gesamte Anlagevolumen der online geführten Konten

414

Objekte haben die Immobilien-Experten der Kreissparkasse im vergangenen Jahr vermittelt

3,76

Millionen Euro betrug das Fördervolumen durch Spenden und Sponsoring im Jahr 2015 – inklusive der Zustiftungen



Kreissparkasse
Ludwigsburg
www.ksklb.de

Herausgeber

Kreissparkasse Ludwigsburg
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg
Postfach 6 20
Telefon 07141 148-0
Telefax 07141 148-5100
www.ksklb.de
Bankleitzahl 604 500 50
BIC: SOLA DE 51 LBG

Gestaltung

Konzeption & Design für Kommunikation
Rolf Schwarz
71638 Ludwigsburg

Bildnachweis

Titelfoto und andere Fotos:
Archiv der Kreissparkasse Ludwigsburg
Hintergrundfotos S. 14 bis S. 17: fotolia

Druck und Verarbeitung

ProWachter GmbH
74357 Bönningheim

533

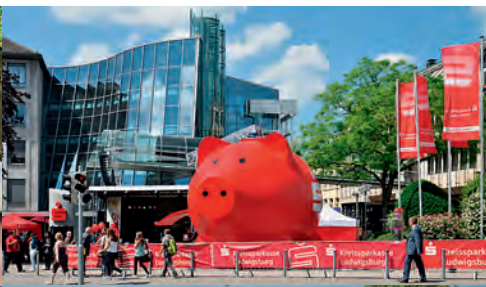
Millionen Euro betrug das Gesamtvolumen beim Baufinanzierungsgeschäft



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C015194



Unseren Nachhaltigkeitsbericht finden Sie zum Herunterladen unter:
www.ksklb.de ► Über uns ► Publikationen ► Nachhaltigkeit



Gut für den Kreis Ludwigsburg

Ohne das gemeinnützige Engagement der Kreissparkasse Ludwigsburg und ihrer fünf Stiftungen wäre das Leben im Landkreis Ludwigsburg um vieles ärmer. Denn es ist zum Beispiel die enorme kulturelle und soziale Vielfalt, es sind die zahlreichen Aktivitäten im Umwelt- und Naturschutz, die den Kreis so lebenswert machen. Dazu tragen wir gerne und viel bei. Allein 2015 wurden mehr als 800 Projekte gefördert, flossen rund 3,7 Millionen Euro (Zustiftungen mitgerechnet) für gemeinnützige Zwecke. Davon profitierten auch viele Veranstaltungen – 2015 waren es fast 280.

